

1640 April 8

Gräfl. Westerholtsches Archiv, Westerholt

2747

Johann de Graiff zu Hasselt, Herrmann von Edelkirchen zu Dringenborg und Dietrich Myren, der Rechten Lic. u. Richter zu Dulman, bekunden als Vormünder des vom * Bernhardt von Westerholt u. Wilprening hinterlassenen einzigen Sohn Niclas Vinzenz von Westerholt, daß Johann Somart, Richter zu Westerholt, und dessen Frau Anna Hennings 200 Rtl. u. nochmals 200 Rtl. zur Abgütung der Stiefmutter ihres Pflegesohnes, Catharina von Büren, ferner 51 1/4 Rtl. zur abzahlung der jährl. Pension an Alberts Rost, vicarius St. Michaelis zu Necklinghausen, zu deren Zahlung die Vormünder durch militärische Exekution angehalten worden sind, u. 24 3/4 Rtl. vorgestreckt. Da diese 475 * Rtl. bar nicht zu erlegen sind, so überlassen sie den Eheleuten Somartz die Kornmühle vor dem Hause Westernolt bzw. das ein-

einkommende Mülter für die Pensionen 6 %, bis zur Ablöse alljährlich auf Martini mit dem Kerbstock zu berechnen. Der Überschuß fällt an den Pflegesohn. Im Fall, daß die Mühle im Kriege verbrannt wird, kommt Gut Renstrinckhausen, zu Wilprening gehörig, als Pfand in Frage.
1640 April 8., Papier.
Unterschriften und aufgedrucktes Petschaft Johann de Graiff, Hermann von Edelkirchen, Dieth. Myren.

1640